



## Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importance von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße

Wholesale und Retail.

150 Laden in den Ver. Staaten.

Bürofäge.

Indianapolis, Ind., 26. März 1885.

Civilbandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Hauses oder  
der Hause.)

Geburten:

William Padde, 18. März.

Alfred Adens, Knabe, 24. März.

Hochzeit:

Frank Roefle mit Mary H. Cole.

Joseph McConnell mit Adelina Davidson

John G. Daniels mit Mattie Robinson.

Todesfälle:

Mina B. Sparks, 9 Monate, 24. März.

Mary Frederic, 4 Monate, 23. März.

Rosa Heil, 33 Jahre, 24. März.

Mary Ann Morton, 23 Jahre, 23. März.

Samuel Dredge, 8 Jahre, 24. März.

Louisa Schilling, 21 Jahre.

— Wer einmal Dr. Bull's Husten Syrup gebräucht hat, wird sich nicht mehr über die Popularität dieses herlichen Hustenmittels wundern. Dr. Bull's Husten Syrup ist überall zu Hause und in jeder Apotheke zu haben.

— Rächten Dienstag Abend findet ein Konzert des Männerchores statt.

— Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

— Das Aib überblatt "Labor Signal" wird von nächster Woche an in der gehobenen Formate, 8 Seiten, erscheinen.

— Herr Apotheker William Weis, No. 206 Nord 9th Street, Indianapolis, Pa., lautet Dr. August König's Hamburger Topfen gegen Magen- und Leberfehler, und Brust heben. Gestaltung sind die geschicktesten Arzts.

— Morgen Abend Bieterabstammung des deutsch-englischen Schulvereins im Schulhaus.

— Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei H. Weinberg & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

— Seit 3 des 3. Jahrgangs der vorjährigen 3 rückte "Die Rote Zeit" in soeben bei Carl Vin. park No. 7 Süd Alabama Straße eingetroffen.

— Eine Tochter hatte Frau Marie Grimes Louville, da, an festigen Schmerzen im Rücken leidete, doch sie fand Vollständigkeit an Gesäß und Körper gebrochen war. Behandlung durch die unverhinderbaren Folgen, welche durch den Gebrauch von Sir. Jobson's Oil erzielt wurde, nachdem sie einen Verlust mit diesem beliebten Heilmittel, welches sie dann auch in dieser Art wieder vollständig berichtete.

— In Armenien sind gestern zwei Todesfälle vorgekommen. David Anthony, 64 Jahre alt, erlag einem Schlaganfall. Er befand sich seit 10 Jahren im Armenien. Ettie Rossford, starb im 40. Lebensjahr. Sie wurde im Januar vom Hospital ins Armenien-haus gebracht.

— Meerchausseefahrten, lange Reisen, Raucherzigaretten etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Straße.

Es lebe die Concurrenz!

## Carpets. Carpets. Carpets.

Nach wie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offiziellen dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Deltiche u. s. w.  
gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 20 Süd Meridian Straße.

Selbstmord durch Erschöpfen

Jeff Clark, ein Mann im Alter von 37 Jahren hat sich heute Nachmittag um 1/2 Uhr eine Kugel durch den Kopf gesetzt und damit seinen sofortigen Tod verhängt.

Die Peitsche wurde zu Regel & Whitfield gebracht.

Der Mann wohnte bei seinem Bruder, John Clark, Este Shelton und Newab Straße und bat in seinem Zimmer die Tod begangen.

Er arbeitete in Irvington, während sein Bruder in der Fabrikshütte beschäftigt ist.

Heute Morgen sagte er seinem Verwandten, daß er lebensmüde sei und beschlossen habe, Selbstmord zu begehen.

Bauermeier best. Fend.

Gestern Abend hatte das Executive Committee der Bäuerer eine Sitzung. Das Comitee beschloß sich einstimmig, eine Bill durch die Legislatur zu bringen, durch welche der Betriebsmodus auf Bauernschaften geändert wird. Die Bill lautet einfach darin, daß Section 6373 der regulären Statuten widerrufen werde.

Das Gesetz ist es noch nicht möglich gewesen, die Legislatur zur Passierung der Bill zu bewegen. Es besteht dagegen die Ansicht vor, daß die Bill den Zweck habe, Bauernschaften der Besteuerung auszog und gar zu entziehen.

Wir verschließen es bis morgen, unserer Freunden eine verständliche Darlegung der Sache zu geben, und enthalten uns bis dahin eines Urteils über den Wert oder Unwert der Vorlage.

Während dieselbe von einer Seite mit Eifer betrieben wird, scheint auf der anderen Seite die Vorlage als unpraktisch angesehen zu werden.

Der Advokat Baier, welcher zu dem Executive Committee gehört, ist so gegen den neuen Vorlag eingetreten, daß er aus dem Executive Committee austretet und nichts mehr mit der Sache zu thun haben will.

Herr Otto Freytag sprach sich ebenfalls gegen die Vorlage aus und erklärte, daß er nicht einsehen könne, in wiefern die Befreiung des bürgerlichen Gesetzes irgend welche Erleichterung verschaffe.

Einige Herren erlaubten sich gegen Herren Freytag einige unverschämte Verwünschungen, wie es ja immer Leute nach 11 Uhr anhängig gemacht habe, worauf der Mayor den Fall niederschlug.

In Bezug auf die gegen den Barkeeper Sam. Dinnin's wegen Verkaufs nach 11 Uhr anhängig gemachte Klage, ließ Sam. Dinnin einen Urteil eintragen und appelleerte an das Criminalgericht.

Ohne sagen zu wollen, daß Sam. Dinnin Ursache dazu hat, so ist es doch ziemlich klar, daß er im Criminalgerichte besondere Begünstigung erwartet. Hat er doch auch bei den Polizeicommissären die Suspension Kingbury's durchgesetzt. Traurig aber ist es, daß Leute, wie ein Sam. Dinnin überhaupt Verantwaltung haben zu glauben, daß sie Männer von Einfluss sind. Man schämt sich solcher Zustände.

## Die Legislatur.

### Senat.

Senator Joule beantworte als Amendingement zu der im Hause präsentierten Schulbill, die Einführung des Unterrichts bez. der Wirkung des Genusses alkoholhaltiger Getränke auf die Gesundheit. Ein Debatt folgte, in welcher die schon früher vorgebrachte Weisheit auf's Neue ausgekämpft wurde, das Amendingement aber wurde schließlich angenommen.

Die Bill, welche bestimmt, daß Stimmjetzt bei Wahlern in Cowarts gelegt bestätigt ist.

Heute Morgen sagte er seinen Verwandten, daß er lebensmüde sei und beschlossen habe, Selbstmord zu begehen.

Bauermeier best. Fend.

Gestern Abend hatte das Executive Committee der Bäuerer eine Sitzung. Das Comitee beschloß sich einstimmig, eine Bill durch die Legislatur zu bringen, durch welche der Betriebsmodus auf Bauernschaften geändert wird. Die Bill lautet einfach darin, daß Section 6373 der regulären Statuten widerrufen werde.

Das Gesetz ist es noch nicht möglich gewesen, die Legislatur zur Passierung der Bill zu bewegen. Es besteht dagegen die Ansicht vor, daß die Bill den Zweck habe, Bauernschaften der Besteuerung auszog und gar zu entziehen.

Wir verschließen es bis morgen, unserer Freunden eine verständliche Darlegung der Sache zu geben, und enthalten uns bis dahin eines Urteils über den Wert oder Unwert der Vorlage.

Während dieselbe von einer Seite mit Eifer betrieben wird, scheint auf der anderen Seite die Vorlage als unpraktisch angesehen zu werden.

Der Advokat Baier, welcher zu dem Executive Committee gehört, ist so gegen den neuen Vorlag eingetreten, daß er aus dem Executive Committee austretet und nichts mehr mit der Sache zu thun haben will.

Herr Otto Freytag sprach sich ebenfalls gegen die Vorlage aus und erklärte, daß er nicht einsehen könne, in wiefern die Befreiung des bürgerlichen Gesetzes irgend welche Erleichterung verschaffe.

Einige Herren erlaubten sich gegen Herren Freytag einige unverschämte Verwünschungen, wie es ja immer Leute nach 11 Uhr anhängig gemacht habe, worauf der Mayor den Fall niederschlug.

In Bezug auf die gegen den Barkeeper Sam. Dinnin's wegen Verkaufs nach 11 Uhr anhängig gemachte Klage, ließ Sam. Dinnin einen Urteil eintragen und appelleerte an das Criminalgericht.

Ohne sagen zu wollen, daß Sam. Dinnin Ursache dazu hat, so ist es doch ziemlich klar, daß er im Criminalgerichte besondere Begünstigung erwartet. Hat er doch auch bei den Polizeicommissären die Suspension Kingbury's durchgesetzt. Traurig aber ist es, daß Leute, wie ein Sam. Dinnin überhaupt Verantwaltung haben zu glauben, daß sie Männer von Einfluss sind. Man schämt sich solcher Zustände.

Die Sänger des sozialistischen Arbeitervereins haben gestern einen Verein gebildet und Beamte und Comites ernannt.

Nächster Montag soll die Taufe durch ein Fest stattfinden; als Name wurde Sozialer Sängerkongress vorgeschlagen.

Singenden sollen regelmäßig jeden Dienstag Abend um 8 Uhr im deutsch-englischen Schulgebäude abhalten werden. Anmeldungen von Sängern werden deshalb angenommen, doch muss jeder Sänger zugleich Mitglied des soz. Arbeitervereins werden.

Bei Rheumatismus oder Neuralgie ein Eigenmittel wie Alabloro o. sehr oft mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Aber Alabloro stellt das Vertrauen schnell her und wirkt rasch. Weiß weiter, William S. Williams, Hartford, Conn., schreibt: "Harte Rheumatismus einen Monat lang. Die Bemühungen zweier guter Ärzte waren vergebens. Probirte Alabloro o. und spürte schnell Linderung. Ich stellte mich so wohl, daß ich behaupten kann, ich sei geheilt und daß jenes ein Heilmittel ist, das zu empfehlen ich mich nicht scheue."

Die Kreisliche Temperenz-Staats Union hatte gestern ihre jährliche Convention. Man freute sich ganz riesig über die Fortschritte, welche die Temperenzler in letzter Zeit zu verzeichnen haben, und es wurde dargethan, daß es best. ist die Temperenzbewegung sei, mit keiner der beiden großen Parteien gemeinschaftliche Sache zu machen. Auch hat man sich vorgenommen, den Staat mit Temperenz-Flyerdrucken zu überflutzen.

Herr Adolph Seidensticker ließ diese Tage mit einer Petition um, um Herrn Stoll, das Amt eines Vorstehers der Regierungsbürokratie zu verschaffen. Herr John P. Freytag weigerte sich, die Petition zu unterschreiben, und erklärte Herrn Seidensticker, daß er sogar gegen Herrn Stoll arbeiten werde.

Dann führte er seine Gründe an, warum er die Unterstützung der Partei nicht verdiente. Und das Morgenblatt bringt es nicht einmal vor, der Arzt darüber hinzu zu schließen.

Dies ist eine wichtige Sache, der allgemeine Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, daß es nicht mehr "glucose", sondern "sucrose", existiert. Zudem, dem Zucker ganz gleich zu gewinnen. Eine Anzahl Granufabriken aus England sind bereits in Lyon eingetroffen, um sich von der Richtigkeit der Existenz zu überzeugen und die Mittel, sie in der Industrie zu verwerten, zu studieren. Die Verfische, welche in Gegenwart der Industriellen bereits gemacht worden sind, haben auf diese Herren einen großen Einfluß verübt.

Die Kreisliche Temperenz-Staats Union hatte gestern ihre jährliche Convention. Man freute sich ganz riesig über die Fortschritte, welche die Temperenzler in letzter Zeit zu verzeichnen haben, und es wurde dargethan, daß es best. ist die Temperenzbewegung sei, mit keiner der beiden großen Parteien gemeinschaftliche Sache zu machen. Auch hat man sich vorgenommen, den Staat mit Temperenz-Flyerdrucken zu überflutzen.

Herr Adolph Seidensticker ließ diese Tage mit einer Petition um, um Herrn Stoll, das Amt eines Vorstehers der Regierungsbürokratie zu verschaffen. Herr John P. Freytag weigerte sich, die Petition zu unterschreiben, und erklärte Herrn Seidensticker, daß er sogar gegen Herrn Stoll arbeiten werde.

Dann führte er seine Gründe an, warum er die Unterstützung der Partei nicht verdiente. Und das Morgenblatt bringt es nicht einmal vor, der Arzt darüber hinzu zu schließen.

Dies ist eine wichtige Sache, der allgemeine Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, daß es nicht mehr "glucose", sondern "sucrose", existiert. Zudem, dem Zucker ganz gleich zu gewinnen. Eine Anzahl Granufabriken aus England sind bereits in Lyon eingetroffen, um sich von der Richtigkeit der Existenz zu überzeugen und die Mittel, sie in der Industrie zu verwerten, zu studieren. Die Verfische, welche in Gegenwart der Industriellen bereits gemacht worden sind, haben auf diese Herren einen großen Einfluß verübt.

Die Kreisliche Temperenz-Staats Union hatte gestern ihre jährliche Convention. Man freute sich ganz riesig über die Fortschritte, welche die Temperenzler in letzter Zeit zu verzeichnen haben, und es wurde dargethan, daß es best. ist die Temperenzbewegung sei, mit keiner der beiden großen Parteien gemeinschaftliche Sache zu machen. Auch hat man sich vorgenommen, den Staat mit Temperenz-Flyerdrucken zu überflutzen.

Herr Adolph Seidensticker ließ diese Tage mit einer Petition um, um Herrn Stoll, das Amt eines Vorstehers der Regierungsbürokratie zu verschaffen. Herr John P. Freytag weigerte sich, die Petition zu unterschreiben, und erklärte Herrn Seidensticker, daß er sogar gegen Herrn Stoll arbeiten werde.

Dann führte er seine Gründe an, warum er die Unterstützung der Partei nicht verdiente. Und das Morgenblatt bringt es nicht einmal vor, der Arzt darüber hinzu zu schließen.

Dies ist eine wichtige Sache, der allgemeine Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte, daß es nicht mehr "glucose", sondern "sucrose", existiert. Zudem, dem Zucker ganz gleich zu gewinnen. Eine Anzahl Granufabriken aus England sind bereits in Lyon eingetroffen, um sich von der Richtigkeit der Existenz zu überzeugen und die Mittel, sie in der Industrie zu verwerten, zu studieren. Die Verfische, welche in Gegenwart der Industriellen bereits gemacht worden sind, haben auf diese Herren einen großen Einfluß verübt.

Die Kreisliche Temperenz-Staats Union hatte gestern ihre jährliche Convention. Man freute sich ganz riesig über die Fortschritte, welche die Temperenzler in letzter Zeit zu verzeichnen haben, und es wurde dargethan, daß es best. ist die Temperenzbewegung sei, mit keiner der beiden großen Parteien gemeinschaftliche Sache zu machen. Auch hat man sich vorgenommen, den Staat mit Temperenz-Flyerdrucken zu überflutzen.

Herr Adolph Seidensticker ließ diese Tage mit einer Petition um, um Herrn Stoll, das Amt eines Vorstehers der Regierungsbürokratie zu verschaffen. Herr John P. Freytag weigerte sich, die Petition zu unterschreiben, und erklärte Herrn Seidensticker, daß er sogar gegen Herrn Stoll arbeiten werde.

## Grundbesitz - Übertragungen.

### Hervey Muller an Amanda Hagerold.

Teil von der östlichen Hälfte südwestl.

Biertel in Sec. 25, Twp. 15, R. von A.

2 östlich. \$425.

Herman Lieber an Allison C. Remm,

Lot 9 und Teil von Lot 8, in Dutchtown

& Knob's Sudd, Teil von Dutiot 173.

\$7,000.

John C. New, Ex. an Jeff B. Free-

land, Lots 7 und 8, in Sec. 24, in

Beatty's Add. \$162.

Ellen S. Burge an Paulina T.

Merritt, Lot 1 von Minerva Straße, \$750.

Charles W. Grouse an Rebecca C.

Schofield, Lots 22 und 24 in Block

12 in Gangster, Harrison & Co.'s Ost

Hill Add. \$300.</